



TIPPS ZUM ENERGIE SPAREN

Werden Sie Superheld beim Energiesparen!

» **STADTWERKE**
Leine-Solling GmbH
| Stadt Moringen
| Stadtwerke Einbeck

SWE Stadtwerke
Einbeck

Der effiziente Einsatz von Energie und Wasser hat für Sie
mehrfachen Nutzen:
Sie tun etwas für die Umwelt und fördern den Klimaschutz.
Und auch wirtschaftlich gibt es nur Vorteile: Denn wer Ener-
gie und Wasser spart, spart gleichzeitig bares Geld.



Mit kleinen Änderungen viel Energie sparen!

Mit einer kleinen Änderung von Gewohnheiten im Umgang mit Heizen, Strom und Wasser lässt sich viel Energie und Geld sparen.

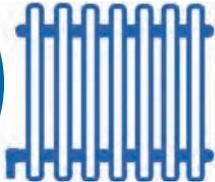
Mit den nachfolgenden Energiespartipps zeigen wir Ihnen, wo Sie an den richtigen Stellen sparen können.

Ihre Stadtwerke Einbeck und Leine-Solling

INHALT

- » Wie heizen wir richtig?
- » Strom sparen – Energie effizient nutzen
- » Wie kann man Wasser sparen?
- » Tipps im Überblick
- » Dezember-Soforthilfe Erdgas und Wärme

HEIZEN & lüften



Wie heizen wir richtig?

Wärme im Griff - Richtig Heizen und Lüften

Manche mögen's heiß und wundern sich später über hohe Heizkosten. Mit einem Grad Raumtemperatur weniger sparen Sie bereits 6 % Ihrer Heizkosten!

Empfohlene Werte für bewohnte Räume

Tagsüber

Wohnzimmer, Kinderzimmer tagsüber:	20 - 22°C
Büroräume / Arbeitszimmer tagsüber:	bis 19°C
Küche:	18°C
Schlafzimmer:	17 - 20°C
Bad:	23°C

Nachts

Wohnräumen: 16 - 18°C Das spart leicht 20 - 30 % Energie

» Urlaub

Bei längerer Abwesenheit (Urlaub o.ä.) die Heizung auf angenehm empfundene Temperatur herunterdrehen.

» Thermostate

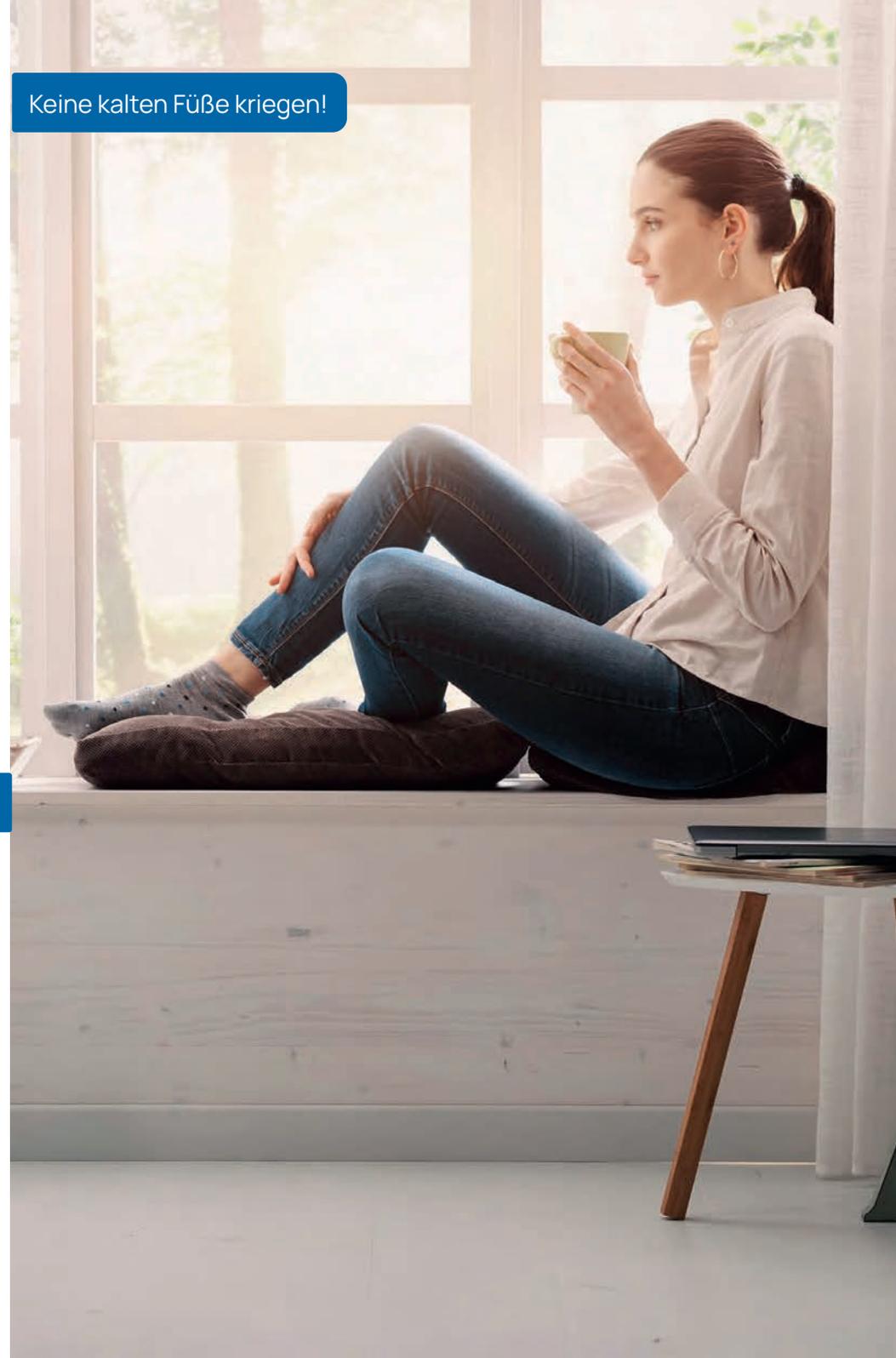
Nutzen Sie nach Möglichkeit die „Nachtabsenkung“ Ihrer Heizungsanlage oder ersetzen Sie herkömmliche durch programmierbare Thermostate und sparen so ca. 10 % Heizkosten.

Bei längerfristiger Nicht-Nutzung die Thermostate auf die Frostschutzposition des Ventils (Symbol: *) einstellen.

» Heizung entlüften

Um zu vermeiden, dass die Heizung mal nicht mehr richtig aufheizt, die Heizkörper regelmäßig entlüften, statt die Heizung höher zu drehen.

Keine kalten Füße kriegen!



» **Wartung**

Lassen Sie die Heizung regelmäßig warten! Ist diese in einem guten Zustand, spart das bis zu 4 % Energiekosten und erhöht gleichzeitig die Betriebssicherheit.

In vielen Häusern mit Zirkulationsleitung läuft die Zirkulationspumpe rund um die Uhr. Eine zeitgesteuerte und richtig dimensionierte Warmwasser-Zirkulationspumpe reduziert die Stromkosten um bis zu 90 %.

Wärmeverluste müssen nicht sein

» **Raumwärme**

Achten Sie darauf, dass die Raumwärme sich gleichmäßig verteilt und nicht gleich wieder entweicht.

» **Freie Heizkörper**

Verkleidungen vor Heizkörpern verhindern, dass sich die Wärme im Raum ausbreiten kann. Auch lange Vorhänge, ungünstig platzierte Möbel sowie am Heizkörper trocknende Handtücher können bis zu 20 % Wärme schlucken.

» **Rollläden und Vorhänge**

Wenn Rollläden und Vorhänge nachts geschlossen sind, verringert das die Wärmeverluste durch die Fenster.

Gedämmte Heizkörpernischen sparen bis zu 4 % Heizkosten.

» **Die Wohnung, nicht den Keller heizen!**

Ist die Heizung außerhalb des Wohnbereiches oder in ungenutzten Räumen, etwa dem Heizungskeller, sollten Heizkessel, Warmwasserbereiter sowie Heizungs- und Warmwasserrohre gedämmt sein. Schließlich soll nur die Wohnung und nicht der Keller warm werden. Rohre können Sie kostengünstig selbst dämmen.

» **Fenster und Türen**

Besonders in älteren Gebäuden kann Heizenergie über undichte Fenster und Türen verloren gehen. Bei Renovierungen oder Neubau lassen sich Verluste dieser Art durch relativ einfache Maßnahmen vermeiden:

Bei Bedarf Fensterfalz bzw. Türfalz durch selbstklebende Dichtungsbänder aus Schaumstoff oder elastische Dichtungsprofile abdichten.

Undichte Türschwellen durch Einkleben oder Einsetzen beweglicher Dichtprofile oder Bürstendichtungen anpassen.

Einfachverglasung nach Möglichkeit durch Wärmeschutzverglasung ersetzen.

Die frische Luft nicht vergessen

» **Richtig lüften**

Frischluff ist das Nonplusultra für ein gesundes Raumklima. Die Raumluft ist, insbesondere während der Heizperiode, schnell verbraucht und muss durch frische Außenluft ausgetauscht werden. Dadurch wird auch überschüssige Feuchtigkeit beseitigt, die durch Transpiration, Duschen, Kochen oder Baden entsteht.

» **Keine halben Sachen machen!**

Anstatt die Fenster zu kippen, sollten Sie lieber Stoßlüften.

Gekippte Fenster sorgen kaum für frische Luft, sondern für hohe Heizkosten. Ein ständig gekipptes Fenster kann Energiekosten von etwa 200 Euro pro Jahr verursachen.

Mehrmals täglich eine kurze Stoßlüftung (ca. 5-10 Minuten) bei weit geöffnetem Fenster.

Nach dem Duschen und Kochen zusätzlich kurz lüften. Während des Lüftens die Thermostatventile an den Heizkörpern herunterdrehen.

Nach dem Duschen im Bad Wasser von Wänden und Boden entfernen. Das verkürzt die notwendige Lüftungszeit.



STROM sparen



Kinderleicht Strom sparen – Energie effizient nutzen

» Mehr Licht für weniger Energie

Tauschen Sie eventuell vorhandene ineffiziente Glühbirnen gegen LED-Lampen aus. LED, kurz für Licht emittierende Dioden, lohnen sich trotz höherer Anschaffungskosten. Denn im Vergleich zu anderen Leuchtmitteln benötigen LED bis zu 80% weniger Energie bei einer acht- bis zehnmal so langen Lebensdauer.

Licht nur in den Räumen anschalten, in denen sich aufgehalten wird. Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie den Raum verlassen.

» Kühlen mit System

Investieren Sie in ein besonders energiesparendes Gerät- Dies rechnet sich langfristig immer.

Achten Sie darauf, dass Bauart und Größe des Kühlgeräts Ihrem tatsächlichen Bedarf entsprechen. Für eine Person sind 120 Liter Volumen ausreichend, für jede weitere Person max. 50 Liter zusätzlich kalkulieren.

Stellen Sie Kühl- und Gefrierschränke möglichst in kühler Umgebung auf. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung sowie die Nähe zu Wärmequellen, wie Herd oder Heizkörper.

Stellen Sie die Geräte so auf, dass Sie ihre Wärme leicht abgeben können, damit sich kein Wärmestau ergibt.

Die ideale Kühlschrank-Temperatur beträgt 7 °C, bei Gefriergeräten -18 °C. Jedes Grad weniger erhöht den Energiebedarf um 6 %.

Tauen Sie regelmäßig ab. Die entstandene Eisschicht vermindert die Kühlleistung bei 5 mm um ca. 30 %.

So viel wie nötig, so wenig wie möglich!



» **Kochen mit Köpfchen**

Wählen Sie beim Elektroherd immer die richtige Topfgröße für die verwendete Herdplatte. Überstehende Platten führen zu Mehrverbrauch.

Kochen mit Deckel kostet ein Drittel weniger als „oben ohne“.

Schalten Sie Herdplatte und Backofen frühzeitig aus und nutzen Sie die Restwärme.

Wählen Sie beim Backen die Umlufteinstellung. Gegenüber der Ober- oder Unterhitze benötigen Sie damit eine um 20 °C – 30 °C niedrigere Temperatur und sparen 25 % - 40 % an Stromkosten. Vorheizen des Ofen ist, je nach Gericht, oft überflüssig.

Backen ohne Vorheizen. So lassen sich rund 20 % Energie einsparen.

Wasserkocher nutzen. Wasser am besten vorher im Wasserkocher erhitzen und rund die Hälfte der Energie einsparen, die eine elektrische Herdplatte verbraucht.

» **Waschen und Trocknen**

Es muss nicht immer ganz heiß sein. Waschen Sie nach Möglichkeit mit 30 °C statt mit 40 °C bzw. mit 60 °C statt 90 °C. Das allein spart sehr viel Strom und ist in vielen Fällen ausreichend.

Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal aus und verzichten Sie möglichst auf den Vorwaschgang. Ein Warmwasseranschluss an der Waschmaschine tragen zum Energiesparen bei.

Wenn möglich, trocknen Sie die Wäsche auf der Leine, allein mit der Energie des Windes und der Sonne. Im Winter ist ein Wäscheständer auf dem Trockenboden oder im Keller eine Alternative.

Wählen Sie einen möglichst hohen Schleudergang in Ihrer Waschmaschine.

Nutzen Sie Öko- oder Sparprogramme, um bei länger Laufzeit weniger Strom zu verbrauchen.

Reinigen Sie regelmäßig Luftfilter bzw. Siebe, da sich darin Flusen festsetzen, die den Luftstrom behindern und den Stromverbrauch erhöhen.

» **Stopp dem Stromklau**

Viele Geräte (z.B. Fernseher, Stereoanlage, u.a.) befinden sich permanent im ebenfalls Strom verbrauchenden „Stand-by“-Modus. In einem Vier-Personenhaushalt kommen so im Jahr leicht 100 Euro zusammen.

Schalten Sie Geräte nach dem Gebrauch und bei längeren Arbeitspausen (PC, Monitore) möglichst vollständig aus.

Das Ausschalten, z.B. des Fernsehers schadet, dem Gerät nicht. Ist kein Ausschalter vorhanden, hilft nur das Ziehen des Steckers.

Viel bequemer und langfristig lohnt sich eine schaltbare Steckerleiste.

» **Augen auf beim Gerätekauf**

Bei der Anschaffung von Haushaltsgroßgeräten lohnt es sich, auf die Energieeffizienz zu achten. Geräte mit der höchsten Energieeffizienzklasse (A+++ oder A++) machen sich langfristig durch die Energieeinsparung bezahlt. A+++ Geräte verbrauchen bis zu 40 % weniger als vergleichbare Geräte der Klasse A.

Spezialgeräte als großer Energiesparer. Eine Kaffeemaschine liefert Ihren Kaffee energiesparender als das Aufbrühen von Hand.

Auch Eierkocher und Toaster gehen besonders sparsam mit Energie um.

Entscheiden Sie sich beim Neukauf für moderne, umweltschonende Geräte, die in Betriebs- und Stand-by-Modus nur geringfügige Verbrauchswerte aufweisen und im Übrigen vollständig ausschaltbar sind.



WASSER sparen



Wie kann man Wasser sparen?

Den Trinkwasserverbrauch zu reduzieren, muss nicht kompliziert oder mit Verzicht verbunden sein. Doch wie spart man Wasser effizient? Schon mit kleinen Verhaltensänderungen und einfachen technischen Lösungen lässt sich jede Menge Wasser sparen.

» Duschen statt Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als beim Duschen. Ungefähr 180 Liter Wasser fasst eine durchschnittliche Badewanne, fünf Minuten duschen verbraucht hingegen nur 60 Liter. Ein zusätzlicher Tipp zum Wassersparen ist die Nutzung eines Sparduschkopfes, mit dem Sie Ihren Wasserverbrauch zusätzlich reduzieren können – sogar bis zu 50 %!

» Auch mal kaltes Wasser nutzen

Seife entfernt Schmutz auch ohne Warmwasser. Zum Händewaschen können wir daher getrost auch kaltes Wasser nutzen. Das senkt den Energieverbrauch im Alltag mit wenigen Handgriffen.

» Durchflussbegrenzen in Bad und Küche

Ein Durchflussbegrenzer reduziert die durchlaufende Wassermenge, zum Beispiel beim Händewaschen. Mit einer einfachen Montage können Sie hierbei bis zu 60 % Wasser sparen. Oft brauchen Sie dafür nicht auf Komfort verzichten. Bei den modernen Geräten ist ein Wasserdruckverlust kaum wahrnehmbar. Jedoch sollten Sie beachten, dass länger durchfließendes Wasser schneller kalt wird.

» Sparspültaste bei der Toilettenspülung

Verwenden Sie, sofern Sie die Möglichkeit haben, die kleinere Spültaste Ihrer Toilette. Diese verbraucht bis zu 50 % weniger Wasser.

Ein weiterer Tipp zum Wasser sparen:

Zusätzliche Verwendung der Wasser-Stopp-Taste, mit der Sie den Spülvorgang frühzeitig abschließen können.

» Lassen Sie spülen

Moderne Geschirrspüler benötigen oft nur noch sieben Liter Wasser, um bis zu 14 Maßgedecke zu spülen – etwa ein Drittel dessen, was beim Spülen per Hand verbraucht wird.

Waschmaschine und Geschirrspüler nur vollständig gefüllt anstellen, es sei denn Ihre Waschmaschine verfügt über einen Sensor für die Füllmenge und dosiert entsprechend automatisch. Nutzen Sie Sparprogramme, denn die verbrauchen bei längerer Laufzeit deutlich weniger Wasser und Strom.

Auf diese Weise laufen die Haushaltsgeräte weniger oft und Sie können so ganz einfach Energie und Wasser sparen. Verwenden Sie wassersparende Geräte. Schauen Sie bei der Neuanschaffung nicht nur auf die Angaben zum Energie-, sondern auch zum Wasserverbrauch.



» **Obst und Gemüse in einer Schüssel waschen**

Frische Früchte und Gemüse müssen nicht unter fließendem Wasser gereinigt werden. Sie benötigen lediglich eine große Schale, die Sie mit Wasser füllen. Um Ihren Wasserverbrauch weiter zu reduzieren, können Sie das Wasser bei Bedarf sogar anschließend zum Gießen Ihrer Blumen verwenden.

» **Regenwasser zur Bewässerung des Gartens nutzen**

Eine umweltfreundliche und preiswerte Möglichkeit, Wasser zu sparen, ist die Verwendung von Regenwasser zur Bewässerung Ihres Gartens. Durch das Aufstellen einer Regentonne kann der Trinkwasserverbrauch im Garten erheblich reduziert werden.

» **Wasser bewusst verwenden**

Last but not least: Achten Sie möglichst darauf, Wasser nicht grundlos laufen zu lassen. Beispielsweise können Sie beim Einseifen unter der Dusche, beim Zähneputzen oder Rasieren den Wasserhahn zu drehen.

Die eigenen Verbräuche zu kennen, hilft sparsamer mit Energie und Wasser umzugehen. Lesen Sie regelmäßig Ihre Zähler ab.

Weitere Informationen unter:

www.energiewechsel.de
www.co2online.de/energie-sparen
www.stromspar-check.de

Wussten Sie, dass...

- nur ungefähr 3 % des auf der Erde vorkommenden Wassers Süßwasser ist?
- 120 Liter in Deutschland durchschnittlich Pro Kopf Wasser braucht wird?
- Trinkwasser unser wichtigstes Lebensmittel ist und durch nichts zu ersetzen ist?



Viel zu Schade zum weggießen...

Kurz
&
Kompakt

STROM SPAREN

- » **Beim Wasserkocher auf die Füllmenge achten**
Auch Wasser kochen will gelernt sein!
- » **Energiesparlampen einsetzen**
Sie leuchten länger und sehen gut aus!
- » **Auf Klimaanlage verzichten**
Stromfresser kalt machen!
- » **Klimakorrekte Wahl des Kühlschranks**
Ist Ihr Kühlschrank wirklich cool?
- » **Laptop statt PC**
Klein, aber fein!
- » **Auf die Vorwäsche verzichten**
Hauptsache Hauptwaschgang!
- » **Wäsche mit 30 °C**
Waschen Sie nicht nur sauber, sondern auch CO₂-fein.
- » **Wäsche auf einem Wäscheständer trocknen lassen**
Natürlich trocknen!
- » **Eisschicht in Kühl- und Gefriergeräten abtauen lassen**
Gletscher am Nordpol, nicht im Kühlschrank!

- » **Kühlschranktür schließen**
Klappe zu, es zieht!
- » **Elektronische Geräte ganz ausschalten**
Das Aus für Stromfresser!
- » **Waschmaschine mit warmem Wasser versorgen**
Zapfen Sie direkt die Quelle an!



Weitere Informationen unter:

[www.klima-sucht-schutz.de/energiesparen/
energiespartipps/strom.html](http://www.klima-sucht-schutz.de/energiesparen/energiespartipps/strom.html)





HEIZKOSTEN SPAREN

» Fenster isolieren

Sind Ihre Fenster noch ganz dicht?

» Sparduschkopf benutzen

Warmduscher sein, aber ohne schlechtes Gewissen!

» Wände hinter Heizkörpern dämmern

Heizen Sie Ihre Räume, nicht Ihre Wände!

» Elektronische Thermostate einbauen

Kurze Pause für den Dauerläufer Heizung!

» Heizkörper entlüften

Nichts als heiße Luft?

» Vorhänge und Jalousien nachts geschlossen halten

Machen Sie die Schotten dicht!

» Heizkosten professionell analysieren lassen

Heizen Sie den Heizkosten ein!

» Kuschedecke statt Heizpilz

Mit dem Klima auf Kuschelkurs!

» Heizungsrohre isolieren

Kleine Bastelstunde mit großer Wirkung!

» Hydraulischen Abgleich durchführen

Ihre Heizung kann mehr!

» Lüften im Winter

Keine halben Sachen machen! Anstatt die Fenster zu kippen, sollten Sie lieber Stoßlüften!

» Die Badewanne zu Luxus machen

Kalte Dusche für Badenixen! Lieber Duschen als Baden!

» Heizungspumpen austauschen

Die Pumpe ist das Herz der Heizung – eine Modernisierung lohnt sich immer.

» Raumtemperatur senken

Temperatur runter, Kragen rauf!

» Hände mit kaltem Wasser waschen

Die Seife machts!

Weitere Informationen unter:

www.klima-sucht-schutz.de/energiesparen/energiespartipps/strom.html



Kurz
&
Kompakt

WASSER SPAREN

» Alles dicht?

Achten Sie darauf, dass alle Wasserhähne im Haus zuge dreht sind und nicht tropfen.

» Duschen

Lieber Duschen statt Baden und einen Sparduschkopf verwenden.

» Beim Zähneputzen oder Rasieren nicht den Wasserhahn laufen lassen

Der anfallende Wasserverbrauch summiert sich schnell.

» Toilette

Neue Spülkästen verwenden.

» Küche

Spülen Sie Ihr Geschirr nicht unter fließendem Wasser ab.

» Waschen

Schalten Sie die Waschmaschine nur ein, wenn sie ganz voll ist, andernfalls verwenden Sie das Sparprogramm.

Waschmittel nach dem Härtebereich des Trinkwassers dosieren.

Waschprogramm der Verschmutzung der Wäsche anpassen.

» Garten

Gießen Sie den Garten entweder früh morgens oder spät abends, ansonsten verdunstet der Großteil des Wassers, bevor es die Pflanzen erreicht!

Durch das Aufstellen einer Regentonne kann der Trinkwasserverbrauch im Garten erheblich reduziert werden.

Weitere Informationen unter:

www.co2online.de/energie-sparen/heizenergie-sparen/warmwasser





ERDGAS & WÄRME

Aufgrund der stark gestiegenen Kosten hat die Bundesregierung verschiedene Maßnahmen auf den Weg gebracht und im November 2022 das Soforthilfegesetz Gas und Wärme verabschiedet.

Die Soforthilfe wird vom Bund bezahlt und schafft einen kurzfristigen Ausgleich für die gestiegenen Energierechnungen im Jahr 2022 und überbrückt die Zeit bis zur geplanten Einführung der Gaspreisbremse im Frühjahr.

» Welche Letztverbraucher erhalten die Soforthilfe?

Erdgas-Kunden

Die Soforthilfe vom Bund erhalten alle Haushaltskunden sowie Unternehmen, die über sogenannte Standardlastprofile (SLP) abgerechnet werden. Dies sind meist Haushaltskunden und viele kleinere und mittlere Gewerbebetriebe.

Unternehmen mit einem Jahresverbrauch bis zu 1.5 Mio. kWh, die über eine registrierende Leistungsmessung (RLM) verfügen und nicht auf Grundlage von Standardlastprofilen abrechnet werden, erhalten ebenfalls die Soforthilfe. Im Gegensatz zu Haushaltskunden und Unternehmen mit Standardlastprofilen muss die Berechtigung auf Soforthilfe von Unternehmen mit Leistungsmessung jedoch bei den Stadtwerken bis spätestens 31.12.2022 geltend gemacht werden.

Übersicht zu den Anspruchsberechtigten:

- alle SLP-Kunden
- RLM-Kunden bis zu einem Jahresverbrauch von 1.5 Mio. kWh (exklusive etwaiger Ausnahmefälle)
- Kunden der Wohnungswirtschaft, die Gas im Kontext der Vermietung von Wohnraum oder als Wohnungseigentümergeinschaft beziehen
- zugelassene Pflege-, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sowie Kindertagesstätten und andere Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- staatliche, staatlich anerkannte oder gemeinnützige Einrichtungen des Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsbereichs oder Bildungseinrichtungen der Selbstverwaltung der Wirtschaft
- Einrichtungen der medizinischen oder beruflichen Rehabilitation, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder andere Leistungsanbieter / Leistungserbringer der Eingliederungshilfe

Wärme-Kunden

Bei Wärme-Kunden gelten Regelungen analog zu denen für Erdgas-Kunden. Anspruch auf die Dezember-Soforthilfe haben alle Wärmekunden, außer diejenigen, deren Jahresverbrauch je Entnahmestelle 1.5 Millionen Kilowattstunden übersteigt.

» Wer hat keinen Anspruch auf die Soforthilfe?

Die Soforthilfe des Bundes greift nur, sofern Sie Gas oder Wärme beziehen. Daher haben beispielsweise Verbraucher, die mit Öl oder Strom heizen, keinen Anspruch auf die Soforthilfe. Darüber hinaus besteht kein Anspruch, wenn sie einen Jahresverbrauch größer 1.5 Mio. kWh haben (Ausnahmen gelten beispielsweise für Soziale Einrichtungen und Vermieter) und dieser via registrierender Leistungsmessung erfasst wird.

Auch Anlagenbetreiber zur Strom- und Wärmegewinnung sowie Krankenhäuser haben keinen Anspruch auf die Soforthilfe

Keinen Anspruch auf die Dezember-Soforthilfe haben:

- Letztverbraucher / Entnahmestellen, die das Erdgas für den kommerziellen Betrieb von Strom- und Wärmeerzeugungsanlagen beziehen
- zugelassene Krankenhäuser
- Entnahmestellen mit einer registrierenden Leistungsmessung, die einen Jahresverbrauch von über 1.5 Mio. kWh haben.

» Höhe der Soforthilfe

Berechnung der Soforthilfe für Gas

Bei SLP-Kunden wird die Entlastung auf Grundlage von einem Zwölftel des Jahresverbrauchs, den die Stadtwerke für die Entnahmestelle im September 2022 prognostiziert haben, sowie des Gaspreises (Arbeitspreis) vom Dezember 2022 errechnet. Zusätzlich wird der Grundpreis für den Monat Dezember erlassen.

Beispiel für SLP-Kunden:

Prognostizierter Jahresverbrauch im September 2022: 15.000 kWh
Arbeitspreis: 12 Cent/kWh
Grundpreis: 120 € pro Jahr

Entlastung: $15.000 \text{ kWh} / 12 \text{ Monate} \times 0,12 \text{ €/kWh} + 120 \text{ €/12 Monate} = 160 \text{ €}$

Die errechnete Entlastung liegt bei 160 € und wird bei der nächsten Jahresverbrauchsabrechnung berücksichtigt.

Bei leistungsgemessenen Kunden (RLM-Kunden) wird statt des prognostizierten Jahresverbrauchs der reale Verbrauch von November 2021 bis einschließlich Oktober 2022 als Basis genommen, da hier die Verbrauchsdaten bereits vorliegen.

Berechnung der Soforthilfe für Wärme

Im Bereich Wärme erfolgt die Entlastung für den Dezember durch eine pauschale Zahlung, die sich an der Höhe des im September gezahlten Abschlags zuzüglich eines Anpassungsfaktors bemisst.

Beispiel:

Abschlag im September 2022: 90 €
Anpassungsfaktor: 1,2

Entlastung: $90 \text{ €} \times 1,2 = 108 \text{ €}$

Die errechnete Entlastung liegt bei 108 € und wird bei der nächsten Jahresverbrauchsabrechnung berücksichtigt.

Wann erhalten Gas- und Wärmekunden die Soforthilfe?

Zur schnellen und unbürokratischen Entlastung der Verbraucher wurde ein Verfahren mit zwei Schritten gewählt. Dieses besteht im Regelfall aus einer sogenannten vorläufigen Leistung im Dezember und der Abrechnung des letztlichen Entlastungsbetrags über die Jahresverbrauchsabrechnung. Dies bedeutet auch, dass die Soforthilfe spätestens mit der Rechnung berücksichtigt und verrechnet wird, deren Abrechnungszeitraum den Monat Dezember 2022 umfasst.

Der Entlastungsbetrag wird gesondert ausgewiesen.

Vorläufige Leistung (Dezember-Abschlag):

Für Dezember 2022 ist für Haushaltskunden und Unternehmen, die über ein Standardlastprofil beliefert werden, eine sogenannte vorläufige Leistung vorgesehen, die eine unmittelbare Entlastung der Kunden ermöglicht.

- Die Stadtwerke verzichten hierbei auf die Abschlagszahlung oder eine vereinbarte Vorauszahlung im Dezember 2022.

Veranlasst der Haushaltkunde oder das Unternehmen mit Standardlastprofil dagegen selbst eine Zahlung, so wird diese Zahlung im Zuge der nächsten Rechnung von den Stadtwerken verrechnet.

Was müssen Verbraucher tun, um die Soforthilfe zu erhalten?

Die Verbraucher, die Anspruch auf die Soforthilfe Gas und Wärme haben, müssen nichts tun. Die Stadtwerke werden die Soforthilfe spätestens bei der Jahresabrechnung berücksichtigen. Auch die vorläufige Leistung (Verzicht auf die Abschlagszahlung) übernehmen die Stadtwerke automatisch.

Eine Ausnahme besteht für sogenannte RLM-Kunden. Diese Kunden müssen bis 31.12.2022 in Textform dem Lieferanten mitteilen, dass die Voraussetzungen zur Berechtigung für die Soforthilfe vorliegen.

Wie wird die Soforthilfe bei der Jahresabrechnung berücksichtigt?

Unabhängig davon, ob Sie eine vorläufige Leistung (Verzicht auf die Abschlagszahlung) erhalten haben, wird die Soforthilfe bei der Jahresabrechnung berücksichtigt und ausgewiesen.

Wichtiger Hinweis: Die Höhe der Soforthilfe unterscheidet sich nicht, ob Sie vorher bereits eine vorläufige Leistung bekommen haben. Einziger Vorteil der vorläufigen Leistung ist, dass Sie bereits im Dezember 2022 eine spürbare Entlastung haben. Alle anderen erhalten die Entlastung dann im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung.

Da die Stadtwerke nur 11 Abschläge im Jahr erheben, wird die Soforthilfe (Entlastung) in der Regel niedriger ausfallen als die vorläufige Leistung (Dezemberabschlag).

Beispiel:

Vorläufige Leistung (Entspricht der Abschlaghöhe im Dezember 2022): 200€

Berechnete Soforthilfe gemäß Formel und Jahresverbrauchsprognose: 100€

Ergebnis nach Abrechnung: Die vorläufige Leistung übersteigt den Betrag der Soforthilfe, so dass dies über die Jahresverbrauchsabrechnung verrechnet und ausgeglichen werden muss.

Weitere Informationen:

- FAQ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz
- Wer hat einen Anspruch auf die Soforthilfe? (bdew)
- Soforthilfe: Was muss ich als Kunden tun? (bdew)

Weitere Informationen zu Energieeinsparungen und Möglichkeiten Kosten zu senken, finden Sie unter: <https://www.stadtwerke-einbeck.de/service/energiespartipps/>

Stadtwerke Einbeck und Leine-Solling

Wir haben die doppelte Energie für Sie!

Energie und Dienstleistungen, die die Stadtwerke Einbeck und Leine-Solling zu einem unverzichtbaren Partner in der Region machen.
Auch in schwierigen Zeiten!

Wir bieten Ihnen persönlichen, individuellen Kundenservice und kompetente Ansprechpartner vor Ort.

Stadtwerke Einbeck GmbH
Grimsehlstraße 17
37574 Einbeck

Tel. 05561 942-0
Fax 05561 942-211

E-Mail: info@stadtwerke-einbeck.de

24/7-Störungshotline: 05561 942-0

Stadtwerke Leine-Solling GmbH
Mannenstraße 62
37186 Moringen

Tel. 05554 99347-0
Fax 05554 99347-14

E-Mail: info@stadtwerke-leine-solling.de

24/7-Störungshotline: 0 55 54 99 34 70



» **STADTWERKE**
Leine – Solling GmbH

Stadt Moringen
Stadtwerke Einbeck

Stadtwerke Einbeck GmbH » Grimsehlstraße 17 » 37574 Einbeck » Telefon: 05561 942-0

Bildquellen: ©Konstantin Yuganov-stock.adobe.com; ©Viacheslav Yakobchuk-stock.adobe.com; ©StockPhotoPro-stock.adobe.com; ©F8\Suport Ukraine-stock.adobe.com; ©stokkete-stock.adobe.com; ©JenkoAtaman-stock.adobe.com; ©Alena Ozerova-stock.adobe.com; ©Kirill Gorlov-stock.adobe.com; ©yaro1986-stock.adobe.com; ©mpix-foto-stock.adobe.com; ©Dušan Zidar-stock.adobe.com